Protokoll der Ortsbeiratssitzung Mellnau vom 14.9.2017

Anwesende: M. Diehl (OV), A. Ditze (Protokoll), S. Lölkes , K. Schumacher, J. Balzer
Gäste: N. Krieg-Schmidt, M. Reynolds, H. Groß

Margot Diehl eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr im DGH in Mellnau.

Tagesordnung:

1. Wasserrückhaltebecken
2. Erkenntnisse Ortsbegehung
3. Aktuelle Situation der Schulbusse an der Schule
4. Beförderung Kindergarten-Kinder
5. Beschluss: Auszahlung Ehrenamtspauschale
6. Verschiedenes

S. Lölkes und K. Schumacher beantragen, zur nächsten Ortsbeiratssitzung die Themen „Nahwärmenetz und eigene Stromversorgung für Mellnau“ zu erörtern. Der Punkt ist vorgemerkt und wird zur nächsten regulären Sitzung am 8. November 2017 besprochen.

TOP 1) Wasserrückhaltebecken

Margot Diehl berichtet, dass der ZMA zur heutigen Sitzung eingeladen wurde, beide Vertreter aber erkrankt sind. Die Ortsvorsteherin gibt Antworten zu den vorab vom Ortsbeirat gestellten Fragen:

- Warum wird das Rückhaltebecken gebaut?
  Es handelt sich um eine Sanierungsauflage durch das Regierungspräsidium.

- Wie ist das Rückhaltebecken baulich beschaffen?
  Der ZMA legte zwei Pläne digital vor, sie sind Bestandteil dieses Protokolls. Siehe Anhang.

- Steht zu erwarten, dass das Becken eine ähnliche „Kloake“ wird wie das Becken zwischen Mellnau und Wetter?
  Das Becken soll sich nach jedem größeren Regenschauer wieder entleeren.

- Wie wird das Grundstück gepflegt?
  Durch eine externe Gartenbaufirma oder Schafe.

- Wie wird die Renaturierung umgesetzt?
  An den ausgewaschenen Stellen wird Totholz angebracht.

In der folgenden Aussprache weist S. Lölkes darauf hin, dass der Weg zum Klärbecken von den Jagdgenossen gebaut wurde. Der Weg ist nicht dafür ausgelegt, den LKW-Verkehr im zu erwartenden Ausmaß aushalten zu können. Insgesamt 10.000m³ Erde müssen abtransportiert werden. Der ZMA hat zugesagt den Weg nach der Maßnahme wieder her zu richten. S. Lölkes hat hierzu mit dem städtischen Bauamt (Herr Prinz) gesprochen, dieser bestätigte, dass der betroffene Weg nach der Baumaßnahme „in einen besseren Zustand versetzt wird als vorher".

K. Schumacher weist darauf hin, dass wir im Dorf (mit Ausnahme In den Stöcken) nur ein 1-Kanal-Abwassersystem haben. D.h., das Schmutzwasser aus den Haushalten und das Oberflächenwasser im Kanal werden zusammen durch ein Rohrsystem abgeführt. Dies kann bei starkem Regen dazu führen, dass das Klärbecken überläuft. Um das Klärbecken bei Regen zu entlasten, soll nun ein Regenrückhaltebecken neben dem Klärbecken entstehen. Falls dies der Plan des ZMA ist, erscheint die Größenordnung von 10.000m³ dem Ortsbeirat sehr groß. Da nicht alle Fragen in der Sitzung beantwortet werden können, beschließt der Ortsbeirat den ZMA und den Bürgermeister anzuschreiben und einen kurzfristigen Termin vor Ort einzuberufen.

Beschluss des Ortsbeirats Mellnau:

Der Ortsbeirat lehnt die Vorgehensweise des ZMA und die Duldung durch die Stadt Wetter ab. Es ist unakzeptabel, dass der Ortsbeirat zur geplanten Baumaßnahme nicht vorab informiert wurde. Der Ortsbeirat hat mehrere offene Fragen, die bis heute unbeantwortet sind. Der ZMA hat trotz Einladung nicht an der heutigen Sitzung des Ortsbeirats teilgenommen. Wir fordern den ZMA auf, zeitnah eine Informationsveranstaltung vor Ort durchzuführen um die offenen Fragen der Bürger zu beantworten. Es stehen Überlegungen von Bürgern aus Mellnau im Raum, einen Baustopp auf dem Klageweg zu erwirken.

Beschluss: einstimmig angenommen.

TOP 2) Erkenntnisse der Ortsbegehung

Am 5. September gab es im Rahmen einer Bürgerversammlung einen Rundgang mit den Stadtverordneten am Hühnerberg und in den Dämmersgrund. Die Straße vorm Hühnerberg und der Stichweg in den Dämmersgrund ist total kaputt – was in der Konsequenz dazu führt, dass nicht mal die Müllabfuhr hierher fährt. Die Anwohner müssen die Mülltonnen relativ weit bergauf ziehen. Bürgermeister Spanka hat zugesagt, darüber nachzudenken, den Stichweg im Dämmersgrund zum Hühnerberg zu erneuern.

Das Geländer am Verbindungsweg zwischen Kirche und Simtshäuser Straße („Sauers Gässchen“) soll wiederhergestellt werden. Das Geländer ist nach den Glasfaser-Bauarbeiten im letzten Jahr nicht wieder vollständig errichtet worden.

Zu der Frage, wann die Stadt die Mäharbeiten unter der Burg durchführen wird, antwortete der Bürgermeister: „Der Bauhof hat volle Auftragsbücher. Wenn man es schön haben will, müssen die Anwohner das selber machen.“

Die Straße „Am Rain“ muss dringend geflickt werden, hier sind mittlerweile sehr große Löcher entstanden.

Auf die Frage, ob die Stadt die Stühle im DGH neu beziehen lassen könnte, antwortete der Bürgermeister, dass die Stühle stattdessen lieber neu bestellt werden sollten.

In Sachen Fenster, Türen und Heizung für das DGH Mellnau steht für dieses Jahr – trotz gegenteiliger Willensbekundung von der Stadt Wetter – keine Besserung an.

TOP 3) Aktuelle Situation der Schulbusse an der Schule

Durch die Verlegung einer Grundschulklasse von Wetter nach Mellnau ist der Busverkehr an der Schule deutlich erhöht. Im Zuge des erhöhten Verkehrsaufkommens hat die Stadt Wetter die Haltestelle des Kita-Busses von der Schule an das DGH Mellnau verlegt.

Der Ortsbeirat regt an, dass der Kita-Bus 15 Minuten früher oder später fährt, damit sich der Kita-Bus nicht mit den Schulbussen schneidet.

Die Verlegung der Kita-Haltestelle an das DGH halten wir nicht für sinnvoll, da sämtliche Kita-Kinder durch die Engstelle geschleust werden, durch die sich wiederrum alle Schulbusse und zahlreiche Privatfahrzeuge morgens um 8 Uhr zwängen.

Beschluss des Ortsbeirats Mellnau:

Der Ortsbeirat stellt fest, dass der Kreis sich auf den Standpunkt stellt, dass den Grundschülern nicht zugemutet werden kann, vom DGH zur Schule zu laufen. Stattdessen mutet die Stadt Wetter aber den 3-6jährigen Kindergartenkindern zu, jeden Morgen zur Hauptstoßzeit kurz vor 8 Uhr durch die Engstelle zum DGH zu laufen. Wir lehnen diese Regelung ab und empfehlen der Stadt, die Abfahrtzeit des kommunalen Kita-Busses so anzupassen, dass der Kita-Bus nach 8 Uhr an der Schulhaltestelle abfahren kann. Da der nächste Stop des Kita-Busse erst um 8.30 Uhr in Oberrosphe ist, sieht der Ortsbeirat ausreichend Spielraum, um die Abfahrtzeit in Mellnau nach hinten zu schieben.

Beschluss: einstimmig angenommen.

TOP 4) Beförderung Kindergarten-Kinder

A. Ditze berichtet, dass immer noch nicht alle Mellnauer Kinder mit dem Kita Bus fahren können, da offensichtlich nicht ausreichend Kapazität vorgehalten wird.

Beschluss der Ortsbeirats

Wir fordern Bürgermeister Spanka auf, zu seiner öffentlich gegebenen Zusage zu stehen, dass alle Mellnauer Kinder sicher und kostenfrei zur Kita nach Unterrosphe transportiert werden. Es ist nicht akzeptabel, dass Kindern der Transport nach Unterrosphe verwehrt wird, weil von Seiten der Stadt nicht genügend Transportkapazitäten vorgehalten werden. Wir fordern die Stadt auf, zeitnah ausreichend Transportkapazitäten zu schaffen.

Beschluss: einstimmig angenommen.

TOP 5) Beschluss: Auszahlung Ehrenamtspauschale

Der Heimat- und Verkehrsverein hat die Auszahlung der Pauschale für das langjährige ehrenamtliche Engagement eines Mellnauer Mitbürgers beantragt. Nach kurzer Aussprache hierzu wird der Antrag auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 6) Verschiedenes

Der Blechdosencontainer am DGH Mellnau läuft über. Die Stadt wird gebeten, sich schnellstmöglich um die Entsorgung zu kümmern.

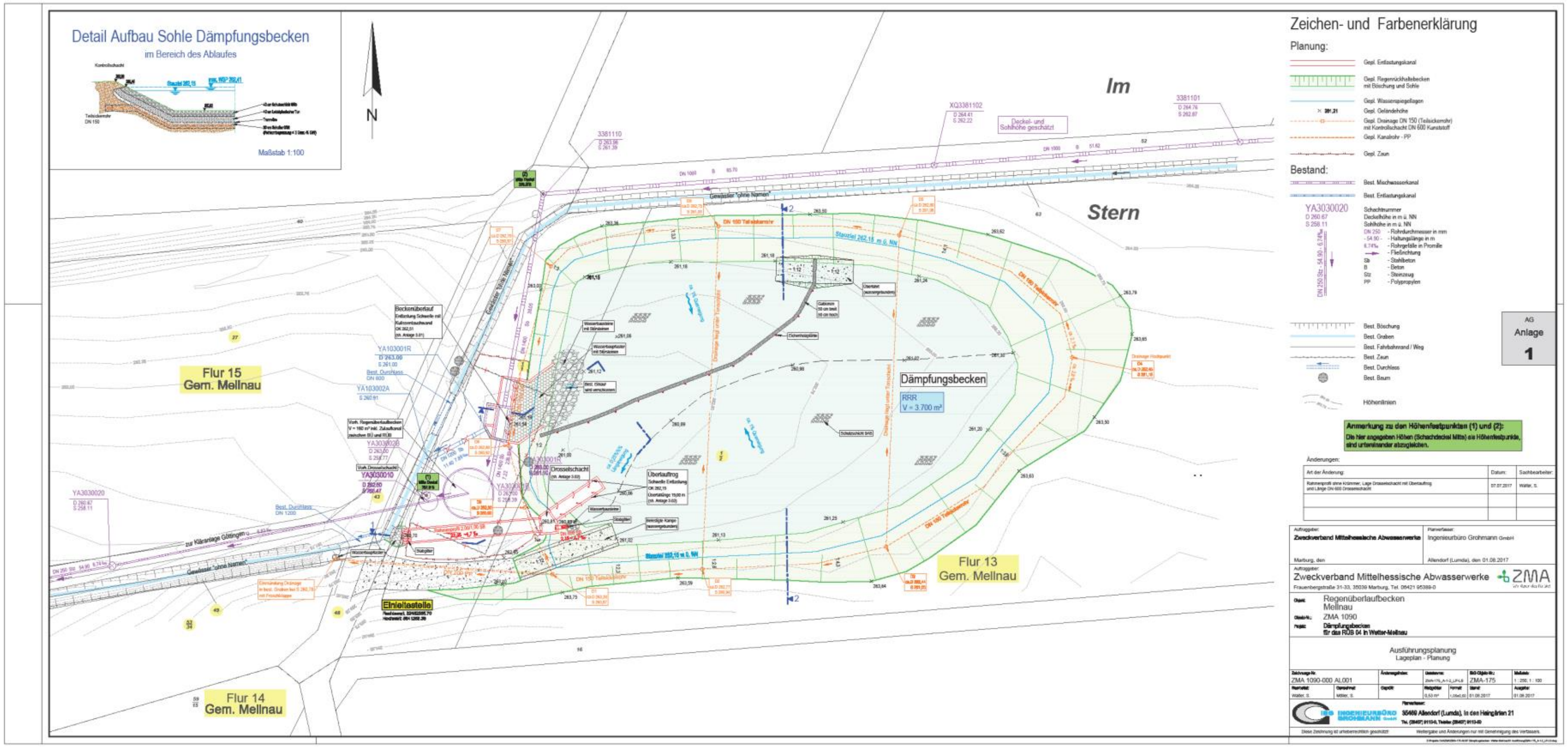
Die Stadt wird gebeten, die Schaltung der Ampelanlage an der Kreuzung in Wetter Richtung Mellnau zu optimieren. Fahrer aus oder nach Mellnau müssen bis zu 16(!) Minuten warten, wenn sie zur falschen Zeit an der Ampel ankommen. In dieser Zeit hat der Querverkehr mindestens drei volle Zyklen durchlaufen. Wir reden oft und gerne über Mobilität auf dem Land – hier haben wir ein Thema, bei dem sofort gehandelt werden kann.

Die Ortsvorsteherin weist darauf hin, dass am 23. September ein historischer Stadtrundgang durch Wetter stattfindet. Los geht es um 15 Uhr am Marktplatz. Es handelt sich um den Abschluss der Altstadtsanierung.

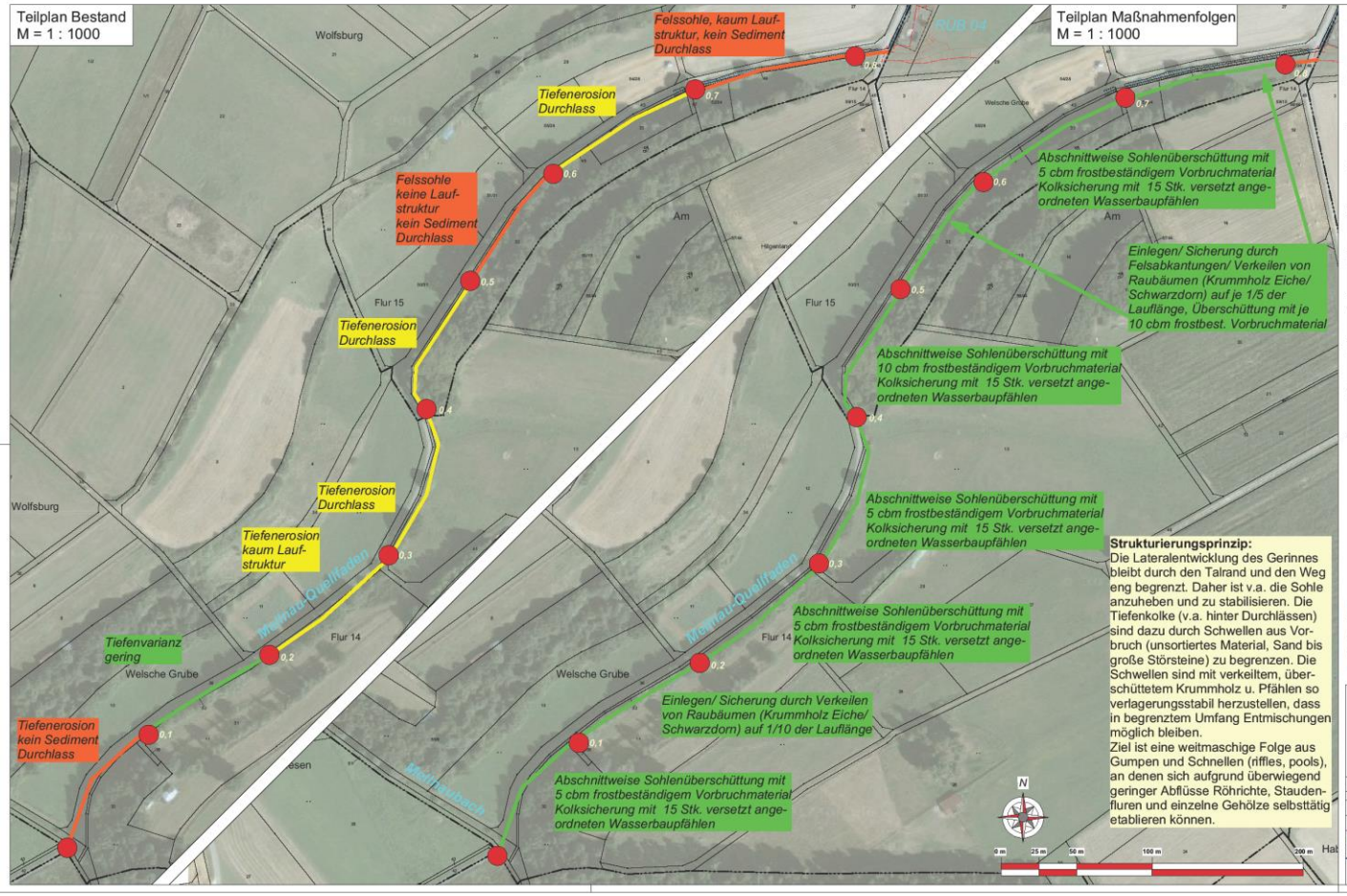
Am 4. Oktober um 19 Uhr lädt der Zweckverband Müllabfuhr zu einer Info-Veranstaltung in die Stadthalle in Wetter ein.

Der Dorfteich sieht leider nicht mehr erbaulich aus. Derzeit kümmert sich dankenswerter Weise die Feuerwehr um den Teich. Langfristig wird für die Sauberhaltung des Teiches ein Pate gesucht. Budget für Pflege- und Hilfsmittel ist vorhanden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirats findet am 8.11. um 20 Uhr in der Schulscheune statt.



Detail Aufbau Sohle Dämpfungsbecken
im Bereich des Ablaufes
Maßstab 1:100
N
Im
Stern
Flur 15
Gem. Mellnau
Flur 13
Gem. Mellnau
Flur 14
Gem. Mellnau
Dämpfungsbecken
RRR
V = 3.700 m³
Drosselschacht
Überlauftrog
Beckenüberlauf
Einleitstelle
Zeichen- und Farbenerklärung
Planung:
Gepl. Entlastungskanal
Gepl. Regenrückhaltebecken mit Böschung und Sohle
Gepl. Wasserspiegellagen
Gepl. Geländehöhe
Gepl. Drainage DN 150 (Teilsickerrohr) mit Kontrollschacht DN 600 Kunststoff
Gepl. Kanalrohr - PP
Gepl. Zaun
Bestand:
Best. Mischwasserkanal
Best. Entlastungskanal
YA3030020
D 260.67
S 258.11
Schachtnummer
Deckelhöhe in m ü. NN
Sohlhöhe in m ü. NN
DN 250 - Rohrdurchmesser in mm
- 54.90 - - Haltungslänge in m
6.74‰ - Rohrgefälle in Promille
- Fließrichtung
Sb - Stahlbeton
B - Beton
Stz - Steinzeug
PP - Polypropylen
DN 250 Stz - 54.90 - 6.74‰
Best. Böschung
Best. Graben
Best. Fahrbahnrand / Weg
Best. Zaun
Best. Durchlass
Best. Baum
Höhenlinien
AG
Anlage
1
Änderungen:
Art der Änderung: | Datum: | Sachbearbeiter:
Rahmenprofil ohne Krümmer, Lage Drosselschacht mit Überlauftrog und Länge DN 600 Drosselschacht | 07.07.2017 | Walter, S.
Auftraggeber:
Zweckverband Mittelhessische Abwasserwerke
Marburg, den
Planverfasser:
Ingenieurbüro Grohmann GmbH
Allendorf (Lumda), den 01.08.2017
Auftraggeber:
Zweckverband Mittelhessische Abwasserwerke
Frauenbergstraße 31-33, 35039 Marburg, Tel. 06421 95389-0
ZMA
Regenüberlaufbecken
Mellnau
ZMA 1090
Dämpfungsbecken
für das RÜB 04 in Wetter-Mellnau
Ausführungsplanung
Lageplan - Planung
ZMA 1090-000 AL001
ZMA-175
1 : 250; 1 : 100
Walter, S.
Möller, S.
01.08.2017
01.08.2017
35469 Allendorf (Lumda), In den Heingärten 21
Diese Zeichnung ist urheberrechtlich geschützt
Weitergabe und Änderungen nur mit Genehmigung des Verfassers



Gewässerstrukturgüte nach GESIS in 100m - Abschnitten mit Hauptbelastungsursachen gem. GESIS-Erhebungsbogen und Strukturgüte-Verbesserung nach den Aufwertungmaßnahmen

- Klasse 1: naturnah, unverändert
- Klasse 2: gering verändert
- Klasse 3: mäßig verändert
- Klasse 4: deutlich verändert
- Klasse 5: stark verändert
- Klasse 6: sehr stark verändert
- Klasse 7: vollständig verändert

Maßnahmen - Mengenbedarf:

50 cbm. Vorbruchmaterial

60 Stk. Wasserbaupfähle 1,5 m

50 rm. "Raubäume" (Krummholz)

Ausführungshinweis:
Die Durchführungsdetails werden unter Anleitung einer fachkundigen Person im Bau festgelegt

ZMA
Zweckverband Mittelhessische Abwasserwerke
Frauenbergstraße 31-33
35039 Marburg

Lageplan zur Eingriffs- Ausgleichsbilanz Dämpfungsbecken für das RÜB 04 in Wetter-Mellnau

Karte III: Strukturaufwertung Mellnau-Quellfaden

Stand: 02/2017

bearb.: Groß	gez.: Schweinfest	gepr.: Groß

Groß & Hausmann
Umweltplanung und Städtebau

Maßstab 1 : 1.000